

**Ein Wegweiser zu den
psychosozialen Beratungsstellen
für geflüchtete Menschen
in der Stadt Darmstadt**



Stand: März 2019

**Zusammengestellt von:
Psychosoziales Zentrum für Geflüchtete Südhessen
Wilhelm-Glössing-Str. 15-17, 64283 Darmstadt**

**Ergänzungen sind herzlich willkommen, vielen Dank für eine Info an:
E-Mail: info@pzg-suedhessen.de
Tel: 06151/5002860**

Caritasverband Darmstadt e.V.
Heinrichstraße 32A
6428 Darmstadt



Spendenkonto:
Pax-Bank eG Mainz
IBAN: DE 02370601934001610150
BIC: GENODED1PAX
Stichwort: Spende PZGS



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

Deutsches Rotes Kreuz
Kreisverband Darmstadt-Stadt e. V.
Mornewegstraße 15
64293 Darmstadt

Spendenkonto:
Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt
IBAN DE18 5085 0150 0000 5965 66
BIC: HELADEF1DAS
Stichwort: PZGS

Gefördert von:



HESEN
Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration

Psychosoziale Hilfe und Beratung für Flüchtlinge* in der Stadt Darmstadt

- diese Zusammenstellung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit -

I. KRISENMANAGEMENT

Bei schweren psychischen Auffälligkeiten ist eine psychiatrische Klinik je nach Wohnort zuständig, in akuten Fällen sind sie zur Aufnahme verpflichtet; ggfs. die Polizei (Notruf: 110) rufen.

- Agaplesion Elisabethenstift Darmstadt (>18 J.):
Tel.: 06151-4034001, Landgraf-Georg-Str. 100, 64287 DA
- Kinder- und Jugendpsychiatrie Vitos Philipppshospital Riedstadt (<18 J.): Tel.: 06158-1830
- Vitos psychiatrische Ambulanz Darmstadt: Tel.: 06251-1303631, Rheinstr. 44, 64283 DA, Substitutionsambulanz, mit Terminvergabe

II. KRISENDIENST/SOZIALPSYCHIATRISCHE und PSYCHOSOZIALE BERATUNG

„Sozialpsychiatrischer Wegweiser der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg“ (Herausgeber: Gesundheitsamt, Stand 2015) und insbesondere:

- Seite 6 (Gesundheitsamt, u.a. Hilfe für Verantwortliche in Multiplikator/in-funktion)
- Seite 7 (Psychiatrischer Notdienst, Tel: 06151-159 49 00)
- Seite 8 (Telefon-Seelsorge, anonym, Tel: 0800-1110111 und 0800-1110222)
- Seite 9 (Krisendienst, Kostenübernahme zu klären je nach Krankenkasse)
- Seite 10 (Frauennotruf, anonym, Tel: 06151-45511)
- Seiten 11-19 (Beratungsstellen, unterschiedliche Zuständigkeiten)
- Seiten 26-30 (Psychiatrische Institutsambulanzen)
- Seite 91 (pro-familia, u.a. Angebot auch bei ungeklärtem Asylstatus)

Download unter (letzter Abruf: 27.03.2019):

https://www.gesundheitsamt-dadi.de/fileadmin/downloads/pdf/spdi/Sozpsych_WW_web.pdf

* Begriffsverwendung Flüchtling: In diesem Papier wird der Begriff „Flüchtling“ für alle Personen verwendet, die in Deutschland als Asylsuchende registriert wurden, die sich im Asylverfahren befinden, oder sich nach Abschluss des Verfahrens in Deutschland aufhalten. Formaljuristisch bezeichnet der Begriff „Flüchtling“ eine Person, die nach der Genfer Flüchtlingskonvention aufgrund von Verfolgung wegen Rasse, Religion, Nationalität, sozialer Gruppenzugehörigkeit oder politischer Überzeugung als Flüchtling anerkannt wurde (vgl. GFK, § 1 AsylG 3). Alternativ dazu existiert in Deutschland das Grundrecht auf Asyl im Falle politischer Verfolgung (Art 16a GG). Da sich jedoch die Probleme und Perspektiven weniger auf den Rechtstatus der Betroffenen beziehen, wird in diesem Papier der eingangs definierte erweiterte Flüchtlingsbegriff verwendet. Bei der Flucht handelt es sich um Zwangsmigration. Diese Personen sind berechtigt, einen Asylantrag zu stellen, weil im Heimatland eine Bedrohung für Leib und Leben existiert, etwa durch politische Verfolgung, Folter, (Bürger-) Krieg, Terror, Todesstrafe, sexuelle Orientierung, Vergewaltigung, Epidemien, Hungersnot und Katastrophen.

Weitere Beratungsstellen:

- Caritas: Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (ab 27 Jahre, anerkannte Flüchtlinge)

Wir beraten Migrantinnen und Migranten ab 27 Jahren und ihre Familien

- Wenn Sie Deutsch lernen möchten
- Wenn Sie einen Integrationskurs besuchen
- Wenn Sie Fragen zum Leben in Deutschland haben
- Wenn Sie Fragen zu Ihrem Aufenthalt haben
- Wenn Sie Geldsorgen haben
- Wenn Sie Fragen zur Familienzusammenführung haben
- Wenn Sie Fragen zu Schule und Kindergarten haben
- oder andere Fragen

Beratung ohne Termin:

Mittwoch 10 Uhr bis 12 Uhr

Beratungssprachen:

Deutsch, Englisch, Bulgarisch, Moldawisch, Mongolisch, Russisch, Rumänisch, Ungarisch.

Wir organisieren auch eine Übersetzung für die Beratung, wenn es nötig ist.

Caritaszentrum St. Ludwig

Wilhelm-Glössing-Str. 15-17

64283 Darmstadt

Tel.: 06151-50028-70

E-Mail: migration@caritas-darmstadt.de

Website (letzter Abruf: 27.03.2019):

<https://www.caritas-darmstadt.de/caritasvorort/darmstadt/migrationsdienst/migrationsdienst>

Außenstelle:

Caritaslokal Eberstadt, In der Kirchtanne 33, 64297 Darmstadt

Beratung ohne Termin: Dienstag 14 Uhr bis 15 Uhr

- Caritas: Beratung für ausländische Strafgefangene in der JVA Darmstadt

Fritz-Bauer-Haus

Marienburgstraße 74

64297 Darmstadt-Eberstadt

Ansprechperson: Khosrow Karimi

Tel.: 06151 507134

E-Mail: Khosrow.Karimi@JVA-Darmstadt.Justiz.Hessen.de

- Diakonisches Werk Darmstadt

„Flüchtlinge haben einen besonderen Beratungsbedarf. Die rechtlichen Rahmenbedingungen sind komplex und im ständigen Wandel. Gleichzeitig sind die Auswirkungen für die Betroffenen gravierend. Wir wollen Geflüchtete in die Lage versetzen, ihre rechtlichen Möglichkeiten zu verstehen, um möglichst eigenständige Entscheidungen treffen zu können. Die Beratung ist an keine Religion gebunden.“

In der **Flüchtlingsberatung** helfen wir:

- bei der Vorbereitung auf die Anhörung im Asylverfahren
- bei Dublin-Verfahren
- bei der Familienzusammenführung
- durch Perspektivberatung nach Ablehnung des Asylantrags (Duldung)
- Beratung zum Thema Bildung und Arbeit (insb. Arbeitserlaubnisverfahren).

Beratungssprachen: Deutsch, Englisch, Pidgin-Englisch, Französisch, Türkisch, Griechisch und Arabisch. Gerne können Sie eine/n Sprachmittler/in Ihres Vertrauens mitbringen. Bei vorheriger Anfrage können wir Ihnen eine/n Dolmetscher/in vermitteln.

In der **Migrationsberatung** helfen wir Ihnen:

- Alltagsprobleme zu lösen
- ihre Ansprüche auf staatliche Hilfen durchzusetzen (ALG II, Kindergeld, Wohnungsgeld etc.)
- bei der Antragstellung zur Teilnahme an einem Integrationskurs
- bei der Suche nach Kinderbetreuung, während Sie am Integrationskurs teilnehmen
- beim Umgang mit Behörden und Ämtern.
- Wir können Sie in den Sprachen:
Deutsch und Griechisch beraten, Sie können einen Dolmetscher Ihres Vertrauens mitbringen. Wir können Ihnen einen Dolmetscher vermitteln“.

*DW Beratungszentrum Darmstadt
Kiesstr. 14
64283 Darmstadt*

- Despina Paraskevoidou, Tel.: 06151-926-121
E-Mail: paraskevoidou@diakonie-darmstadt.de
- Benita Suwelack (Asylverfahrensberatung für Frauen)
Telefon: 06151-926-139
Mobil: 0151 27153981
E-Mail: benita.suwelack@diakonie-darmstadt.de

*DW Darmstadt Kranichstein
Stadtteilwerkstatt
Grundstraße 21
64289 Darmstadt*

- Djibril Agbandjala, Tel.: 06151-9812-33
E-Mail: agbandjala@diakonie-darmstadt.de

Website (letzter Abruf: 27.03.2019): <http://www.dw-darmstadt.de/rat-und-hilfe/migration-flucht-interkulturelle-arbeit.html>

- DRK Kreisverband Darmstadt Stadt: Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (ab 27 Jahre, anerkannte Flüchtlinge)

„Schwerpunkte der Beratung des Deutschen Roten Kreuzes sind u.a:

- Informationen rund um den Spracherwerb (Integrationskurs)
- Klärung rechtlicher Fragen zu Aufenthalt, Einbürgerung und Familienzusammenführung
- Möglichkeiten der Berufsausbildung und Weiterbildung
- Unterstützung bei der Anerkennung ausländischer Abschlüsse
- Hilfen im Umgang mit Behörden
- Hilfen bei persönlichen und familiären Problemen

Gerne beraten wir Sie nach Absprache auch auf Türkisch, Englisch und Französisch. Die Begleitung durch eine Person Ihres Vertrauens zum Übersetzen oder als Beistand ist jederzeit möglich. Bei Bedarf kann nach vorheriger Anmeldung auch eine Sprachmittlerin oder ein Sprachmittler für verschiedene Sprachen hinzugezogen werden.“

Sprechstunden:

Montag und Mittwoch: 09:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag: 13:00 - 16:00 Uhr

Deutsches Rotes Kreuz (DRK)

Mornewegstraße 15

64293 Darmstadt

Ansprechpartner: Herr Riza Yilmaz

Tel.: 06151-3606-650

E-Mail: migrationsberatung.da@drk-darmstadt.de

Website (letzter Abruf: 27.03.2019):

<http://www.drk-darmstadt.de/angebote/sozialarbeit/migrationsberatung-in-darmstadt.html>

- SKA Sozialkritischer Arbeitskreis

Beratung und Betreuung von Asylsuchenden im laufenden Asyl- oder Klageverfahren in Darmstadt, die in privatem Wohnraum leben:

- individuelle und niedrigschwellige Beratung und Unterstützung für Asylsuchende in verschiedenen Lebenslagen
- Verbesserung der Strukturen und Zugänge für Asylsuchende sowie Vermittlung in Bezug auf weiterführende Hilfen und Angeboten zur Unterstützung in den Bereichen Arbeit, Bildung, Gesundheit, Betreuung, Sprache, Kultur und Soziales
- Öffnung von Leistungsangeboten für Asylsuchende in Darmstadt
- Durchführung von niedrigschwelligen Integrationsmaßnahmen für Asylsuchende
- Ermittlung der Bedarfe von Asylsuchenden in Darmstadt
- Aufbau von Vernetzung und Kooperation der relevanten Institutionen
- Koordinierungs- und Anlaufstelle für Fachkräfte in Darmstadt
- Initiierung und Koordination der Einbeziehung von Ehrenamtlichen in Darmstadt
- Regelmäßige Sprechstunden sowie individuelle Terminvergabe
- Mobile und aufsuchende Hilfestellungen

Öffnungszeiten:

Sprechzeiten: Montag bis Freitag jeweils von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung!

SKA Clearing- und Koordinationsstelle für Asylsuchende

Stadthaus der Stadt Darmstadt

Raum 20 (rechts gegenüber der Rezeption)

Frankfurter Straße 71

64293 Darmstadt

Telefon: 06151-9675350

E-Mail: asyl@ska-darmstadt.de

Website (letzter Abruf: 27.03.2019):

<https://www.ska-darmstadt.de/migration/betreuung-fluechtlinge-in-darmstadt/>

- MALTESER Migranten Medizin - Darmstadt:

„Zur Versorgung z.B. von Migranten mit unsicherem Aufenthaltsstatus unterhält der Malteser Hilfsdienst e.V. in Darmstadt die ehrenamtliche Anlaufstelle Malteser-Migranten-Medizin (MMM). Hier erhalten Bedürftige kostenfreie ärztliche Behandlung und sozialmedizinische Beratung.“

Sprechstunde: Mittwoch, 14.30 - 18 Uhr

Marienhospital

Martinspfad 72

64285 Darmstadt

Tel.: 06151-406-116

Website (letzter Abruf: 27.03.2019):

<http://darmstadt.malteser-migranten-medizin.de/startseite.html>

III. FRAUEN/SCHWANGERSCHAFT

- Frauenzentrum Darmstadt:

„Das Angebot ist für alle ratsuchenden Frauen und Mütter mit und ohne Migrationshintergrund offen, genau wie das Themenspektrum an Fragestellungen, mit denen Sie sich an uns wenden können. Egal, ob Beruf, Arbeitslosigkeit, familiäre Probleme oder Schulden – wir haben ein offenes Ohr für Sie!

Offene Sprechstunde: Donnerstag von 10.00 – 12.00 Uhr
Sozialpädagogin: Anna Volkov

*Frauenzentrum
Emilstraße 10
64289 Darmstadt
Tel.: 06151 – 711336
Fax: 06151 – 717636
Mail: frauenzentrum@baff-darmstadt.de*

- ProFamilia Darmstadt:

*Landgraf-Georg-Str. 120
64287 Darmstadt
Telefon: 06151 429420
Fax: 06151 4294227
Email: darmstadt@profamilia.de
Website: <https://www.profamilia.de/angebote-vor-ort/hessen/darmstadt.html>*

IV. KINDER/JUGENDLICHE/UMF, STUDIERENDE

Hilfe für geflüchtete Kinder/Jugendliche ist z.T. auch bei allgemeinen Einrichtungen möglich, jedoch gibt es auch spezielle Angebote.

Siehe „Sozialpsychiatrischer Wegweiser der Stadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg“ (Herausgeber: Gesundheitsamt, Stand 2015) und insbesondere:

- Seite 53 (u.a. UMF)
- Seite 54 (Darmstädter Kinderklinik: u.a. Sprechstunde für Flüchtlinge)
- Seiten 55-59

Weitere Adressen:

- Beratung von Fachleuten in der Arbeit mit Kindern mit Fluchthintergrund

Trägerübergreifende Beratungs- und Servicestelle für Kindertagesbetreuung Regierungsbezirk Südhessen:

DRK-Kreisverband Darmstadt-Stadt e.V.

Mornewegstraße 15

64293 Darmstadt

Tel.: 06151-3606656

E-mail: suedhessen@beratungsstelle-kinder-flucht-hessen.de

- Internationaler Bund: Jugendmigrationsdienst

„Die **JMD** beraten und begleiten zugewanderte Jugendliche und junge Erwachsene bis zum Alter von 26 Jahren:

- bei der Suche nach passenden Sprachkursangeboten
- bei persönlichen Problemen und Krisen
- bei Fragen zu Schule, Studium, Ausbildung und Beruf
- beim Übergang von der Schule in den Beruf.“

IB-Jugendmigrationsdienst

Marburger Str. 2

64289 Darmstadt

Tel.: 06151-97154 10/-11/-12/-13

Kirnbergerstr. 12

64297 Darmstadt-Eberstadt (im Haus der Vielfalt)

Tel.: 06151-50160925

E-Mail: jmd-darmstadt@internationaler-bund.de

Nach Absprache sind Beratungen auch vor Ort möglich.

- Sozialberatung für Studierende der h-da und der TU Darmstadt:

„Auch geflüchtete Menschen können dort Beratung in Anspruch nehmen, sofern sie an einer der beiden Hochschulen studieren. Das Angebot beinhaltet auch eine Psychotherapeutische Beratungsstelle:“

Sozialberatung Mensa Stadtmitte: Alexanderstr. 4, 64283 Darmstadt

Tel.: 0615116298-57/58

Psychotherapeutische Beratungsstelle (PBS): Nieder-Ramstädter-Str.191, 64285 Darmstadt

E-mail: pbs@stwda.de, www.stwda.de -> Beratung und Soziales

KDI-Schwerpunkte

Integration und interkultureller Dialog

Bildung

- Muttersprachlicher Unterricht
- Schul- und Uni-Fächer Nachhilfe
- Seminare & Workshops
- Einführungstage für Studenten

Jugend

- Sportliche Aktivitäten
- Schul- und Uni-Fächer Nachhilfe
- Begleitung zur Berufsauswahl
- Aktivitäten in Kranichstein

Frauen

- Deutschkurse für Frauen
- Integrationskurse für Frauen
- Mutter-Kind-Gruppen
- Kulinarische Veranstaltungen

- Regelmässige Treffen mit interreligiösen und interkulturellen Einrichtungen (Besser zusammen in Kranichstein, ...)
- Mitgestaltung und Organisation von "Bunte Wiese" in Kranichstein
- Gemeinsame Aktivitäten und Vernetzung mit Vereinen in Kranichstein

E-Mail: kdi.verein@gmail.com

Quelle: Flyer des KDI



Kranichstein für Dialog
und Integration e.V.

V. PSYCHOTHERAPIE

Informationen über Psychotherapie finden sich bei der Bundes-Psychotherapeutenkammer, zu beachten ist jedoch, dass die Kostenübernahme beantragt werden muss. Für Flüchtlinge, die noch keine Gesundheitskarte haben, ist eine Kostenübernahme bei der zuständigen Behörde einzuholen. Seit dem 01.04.2017 können psychotherapeutische Termine auch über die bei den Kassenärztlichen Vereinigungen angesiedelten Terminservicestellen vermittelt werden.

Terminservicestelle der KV Hessen: Tel: 069 - 400 5000-0

Websites (letzter Abruf 27.03.2019):

www.bptk.de

www.KVHessen.de

VI. PSYCHOSOZIALES ZENTRUM

- Psychosoziales Zentrum für Geflüchtete Südhessen

- Wir stellen eine Brücke zwischen Geflüchteten und den bereits vorhandenen Hilfsangeboten der landeseigenen und kommunalen Einrichtungen dar.
- Wir vermitteln und begleiten verschiedene Hilfemaßnahmen für einzelne Personen und Personengruppen – bei Bedarf mit Dolmetscher*innen.
- Wir beraten Geflüchtete sozialpädagogisch und psychotherapeutisch mit einem ressourcenorientierten Ansatz; unter der Prämisse der Hilfe zur Selbsthilfe.
- Wir unterbreiten Angebote zur Prävention von psychosozialen Belastungen.

Beratungssprachen: Deutsch, Arabisch, Englisch, Französisch, Kurdisch.

Bitte rufen Sie uns an und machen einen Termin aus. Bei Bedarf können wir Sprachmittlungen zum Termin dazu bestellen.

Caritasverband Darmstadt e. V. / DRK Kreisverband Darmstadt-Stadt e. V.

Wilhelm-Glässing-Str. 15-17

64283 Darmstadt

Telefon: 06151 50028-60

Fax: 06151 50028-66

E-Mail: info@pzg-suedhessen.de

Website (letzter Abruf 27.03.2019): www.pzg-suedhessen.de

VII. SUCHTBERATUNG

Suchtberatung Caritasverband Darmstadt e. V.: Beratung „Umgang mit Suchtmitteln“ für geflüchtete Menschen bzw. Erstwohnheimhelfer/Innen:

Offene Sprechstunden:

Dienstag: 14:00 – 16:00 Uhr

Donnerstag: 10:00 – 11:00 Uhr

Caritas Suchthilfezentrum Darmstadt

Wilhelm-Glässing-Straße 15-17

64293 Darmstadt

Tel.: 06151- 500 28 40

E-Mail: sucht@caritas-darmstadt.de

Website (letzter Abruf 27.03.2019):

<https://www.caritas-darmstadt.de/caritasvorort/darmstadt/suchthilfezentrum-darmstadt/suchthilfezentrum-darmstadt>

VIII. SOZIALE ANGEBOTE

Folgende Links verweisen auf Angebote, die u.a. dazu dienen, soziale Kontakte zu knüpfen bzw. sich in der Stadt Darmstadt zu integrieren:

- **Darmstadt-bleibt-weltoffen.de:** u.a. Engagement-Broschüre
- Evangelische und katholische Kirchengemeinden vor Ort
- <https://www.Fluechtlinge-in-Darmstadt-willkommen.de>
- Broschüre „**Deutsch lernen in Darmstadt**“: Übersicht über alle angebotenen Deutschkurse in Darmstadt, kostenfreier Download der Broschüre:
<http://www.deutsch-in-darmstadt.de/index.php/broschuere>
- **Offene Treffs für Frauen** im Frauenzentrum, Emilstr. 10, 64289 Darmstadt: Türkischer Frauentreff, Iranische Frauengruppe, Offener Frauentreff, Café International
Website: <http://frauenzentrum-darmstadt.de/aktuell/>
- **Kostenfreie Sportangebote** für geflüchtete Menschen in Darmstadt:
Sportkoordinatorin: Elisa Völker
E-Mail: elisa.voelker@darmstadt.de
- **Netzwerk-Asyl.net:** Ökumenisches Netzwerk der Asylkreise im Landkreis Darmstadt-Dieburg und in der Stadt Darmstadt

IX. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- **Infoheft „Welche Ärztin, welcher Arzt spricht meine Sprache?“** für Darmstadt und den Landkreis Darmstadt Dieburg, Download unter (letzter Abruf: 27.03.2019):
<https://www.ladadi.de/gesellschaft-soziales/migration-und-inklusion/buero-fuer-migration-und-inklusion/informationen-und-veroeffentlichungen/welcher-arzt-spricht-meine-sprache.html>

Hessen- und bundesweite Angebote

I. PSYCHOSOZIALE BERATUNG

- SeeleFON

Telefonische Seelsorge, Tel.: 01805-950 951 Deutsch

„Dieses Angebot zur bundesweiten Selbsthilfeberatung zu psychischen Erkrankungen wurde für Flüchtlinge und Migranten erweitert.

Das Telefon ist montags, dienstags und mittwochs jeweils von 10:00 bis 12:00 Uhr sowie von 14:00 bis 15:00 Uhr unter der Nummer 0228 71002425 in Arabisch, Englisch und Französisch erreichbar.“

Tel.: 0228 71002425 Arabisch, Englisch und Französisch

Montag, Dienstag und Mittwoch jeweils von 10 – 12 Uhr sowie von 14 – 15 Uhr

E-Mail: help@seelefon.org

- **PRO Asyl – Bundesweite Arbeitsgemeinschaft für Flüchtlinge e.V.**

„Ob Sie selbst betroffen sind oder ob Sie Flüchtlinge und Migrant*innen unterstützen und dabei mit asyl- oder aufenthaltsrechtlichen Problemen konfrontiert werden – wir helfen Ihnen weiter.

Wir unterstützen Flüchtlinge im Asylverfahren, beraten bei Problemen mit dem Familiennachzug und bei drohenden Abschiebungen, helfen bei Fragen zum Thema Bleiberecht und stehen Schutzsuchenden auch bei vielen anderen Problemen zur Seite. Wenn es erforderlich ist vermitteln wir spezialisierte Beratungsstellen vor Ort und helfen bei der Suche nach einem Anwalt oder einer Anwältin.

Unsere Beratung erfolgt ausschließlich telefonisch oder per E-Mail. Unsere Beraterinnen und Berater beraten auf Deutsch und Englisch. Sie behandeln jeden Fall gewissenhaft, professionell und absolut vertraulich.“

Mo.-Fr. 10–12 Uhr & 14–16 Uhr

Tel.: 069 – 242 314 20

E-Mail: proasyl@proasyl.de

Website: www.proasyl.de

- **IPSO e care - Psychosoziale Online-Beratung: www.ipso-ecare.com**

„Beim Besuch unserer Website betreten Sie einen sicheren Bereich, in dem engagierte einfühlsame Berater aus verschiedenen Ländern Beratungsdienste anbieten. Sie werden Sie unterstützen und Ihnen in schwierigen Lebenssituationen helfen, Ihren Weg zu persönlichem und sozialem Wohlbefinden zu finden. Es ist unser Ziel, Menschen zu befähigen, ihre Probleme und Konflikte zu lösen, sich weiter zu entwickeln und funktionale, fruchtbare Beziehungen mit ihren Familien, Freunden und wichtigen Menschen aufzubauen und in der Lage zu sein, ihr Leben auf der Grundlage eigener Werte beeinflussen und auszurichten zu können.“

Weiterführende Links, online Angebote bei Traumatisierungen u.a.m.:

- Die **Bundesweite Arbeitsgemeinschaft der Psychosozialen Zentren für Flüchtlinge und Folteropfer (BAfF)** hat im Rahmen der Initiative zum Schutz von geflüchteten Menschen in Flüchtlingsunterkünften den Praxisleitfaden „Traumasensibler und empowernder Umgang mit Geflüchteten“ erstellt und jetzt veröffentlicht. Der Leitfaden umfasst Informationen und Handlungsvorschläge zu den Bereichen Trauma und Flucht, strukturelle Bedingungen der Psychotherapie mit Geflüchteten, Umgang mit Traumasymptomen und Stabilisierung in Belastungssituationen, Selbstreflexion bezüglich der eigenen Position und Arbeit, Vorgehen bei Gewaltvorfällen, Krisen und Suizidalität sowie Selbstfürsorge.
Website: http://www.baff-zentren.org/wp-content/uploads/2018/11/BAfF_Praxisleitfaden-Traumasensibler-Umgang-mit-Gefluechteten_2018.pdf
- **Informationen über Trauma:** www.refugee-trauma.help
- **„Flucht und Trauma“:** Kurzfilm des Max-Planck-Instituts, der mithilfe von Bildern zeigt, welche körperlichen Beschwerden Symptome einer psychischen Erkrankung sein können. Der Film liegt in 7 Sprachen vor: Deutsch, Englisch, Französisch, Kurmanci, Italienisch, Arabisch und Dari: <http://bit.ly/2FDTj14>
- **WENN VERGESSEN NICHT GELINGT ...** diese Broschüre richtet sich an Frauen, Männer und Kinder, die Traumatisches erlebt haben, und ihre Angehörigen. Die Broschüre informiert anhand konkreter Beispiele über Entstehung, Folgen und Bewältigung der Posttraumatischen Belastungsstörung (PTBS / PTSD) – in 10 Sprachen verfügbar:
<http://www.migesplus.ch/publikationen/bildungsunterlagen/show/wenn-das-vergessen-nicht-gelingt>
- **Caritas Beratungsstellen für Geflüchtete:** www.caritas.de
- **Deutsches Rotes Kreuz, DRK Traumanetz:** www.drk.de/angebote/hilfen-in-der-not/traumatisierte-fluechtlinge.html
- **Diakonie Deutschland:** www.diakonie.de/migration-und-flucht-9088.html
- **Patienteninformation Angststörung** in 7 Sprachen: eine Kurzinformation des Ärztlichen Zentrums für Qualität in der Medizin (ÄZQ) über normale und krankhafte Angst sowie über Behandlungsmöglichkeiten: <http://tinyurl.com/lrytqta>

II. KINDER/JUGENDLICHE/UMF:

- **YOUNG WINGS:** Online-Beratungsstelle für trauernde Kinder und Jugendliche
Website: www.youngwings.de

- **Die Beratung [U25] - Online Suizidprävention der Caritas startet bundesweit unter dem Titel #dubistmirwichtig.** „Bei [U25] beraten Gleichaltrige die hilfesuchenden Jugendlichen ehrenamtlich, via E-Mail, kostenlos und anonym. Bei Zukunftsängsten, Mobbing oder Stress in der Familie können sich die Helferinnen und Helfer, weil sie gleichaltrig sind, besser auf die Probleme einstellen, unmittelbarer reagieren und sind näher dran an den Hilfesuchenden.“

Weitere Informationen unter:
www.u25.de
www.dubistmirwichtig.de
#dubistmirwichtig
“One life only” – Das kostenlose Handy-Spiel von [U25] findet sich in den üblichen App Stores

- **Tipps für Flüchtlinge unter 18 Jahre:** Infoportal für minderjährige Flüchtlinge zu diversen Themen, u.a. auch sexuelle Gewalt: Sprachen: Deutsch, Englisch, Französisch, Farsi, Arabisch, Somalisch, Tigrinya.
Website: www.refu-tips.de

- Mein Baby: **Filme für Eltern**, die das Leben mit Kindern in Deutschland erklären in Arabisch:
www.youtube.com/channel/UCnQMfgtyGGMZ8vFx_ohwzYw

- Informationen für Jugendliche gegen **Cyber-Mobbing** (deutsch-englisch-arabisch):
www.jugendschutz-materialien.de

- **Erziehungsratgeber:** „Ein Ratgeber in 18 Sprachen gibt Eltern wertvolle Tipps. Mit der Broschüre kommt das Sozialministerium einem häufig geäußerten Wunsch nach einem Erziehungsratgeber nach. Dazu gibt es zahlreiches begleitendes Material für Eltern und Kinder, zum Beispiel kleine Bücher, die das Thema Erziehung aufgreifen“:
Website: www.stark-durch-erziehung.de

- **Kinderbuch für Flüchtlingsfamilien:** Mein großer Freund Walter in Arabisch, Kurdisch, Serbisch, Persisch: *www.carlsen.de/mit-pixi-fuer-fluechtlinge*

- Das Programm des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung „**Willkommen bei Freunden**“ dient der Unterstützung all derer, die sich aktiv vor Ort für junge Geflüchtete engagieren.
Website: www.willkommen-bei-freunden.de

- Multikulturelles Informationsmaterial gegen sexuellen Missbrauch von Jungen und Mädchen in verschiedenen Sprachen:
Website: http://www.zartbitter.de/gegen_sexuellen_missbrauch/Maedchen_Jungen/400_stopp_heisst_stopp.php

- **Bewegungstipps** für Eltern und deren Kinder: Die Broschüren vermitteln wie wichtig Bewegung ist und geben Tipps dazu in fünf Sprachen:
 - 0-9 Monate: <http://tinyurl.com/yay3ny9w>
 - 9-18 Monate: <http://tinyurl.com/y7fdprz6>
 - 18 Mo-2,5 Jahre: <http://tinyurl.com/yb278s5z>; 4-6 Jahre: <http://tinyurl.com/y7lv2np2>

- Kostenlose Broschüre „Neu Anfangen – **Tipps für geflüchtete Jugendliche**, die mit ihren Familien in Deutschland leben“:
Website: <https://b-umf.de/material/neu-anfangen/>

- **5 trauma-pädagogische Videos** in Deutsch und Arabisch für Jugendliche:
<http://www.traumapaedagogik.de/?news=traumapaedagogische-videos-in-arabisch-und-deutsch-fuer-jugendliche>

- **Bilderbuch** für traumatisierte Kinder: *www.SusanneStein.de*

III. FRAUEN/SCHWANGERSCHAFT

- **Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“**: Unter der Telefonnummer **08000 116 016** und online unter www.hilfetelefon.de finden Frauen, die von Gewalt betroffen sind, rund um die Uhr kostenfrei Beratung und Unterstützung in 17 Sprachen

- **Hilfetelefon „Schwangere in Not“**: Informationen für Frauen u.a. über eine vertrauliche Geburt. Es ist rund um die Uhr und kostenlos unter der Rufnummer **0800/ 40 40 020** oder per Mail/Chat erreichbar – bei Bedarf in 18 Sprachen und absolut vertraulich:
www.schwanger-und-viele-fragen.de

IV. SUCHTBERATUNG

- „Die **Erklärvideos der HLS** weisen auf Gefahren des Alkohol-/ und Cannabiskonsums sowie die Risiken des Medikamentenmissbrauchs hin, erläutern rechtliche Hintergründe in Deutschland und zeigen Unterstützungsangebote auf. Die Videos sind jeweils in fünf Sprachversionen (Deutsch, Englisch, Arabisch, Dari und Tigrinya) verfügbar“.
<https://www.hls-online.org/aktuelle-meldungen/erklaervideos-fuer-gefluechtete/>

- **Video: Alkohol – weniger ist besser**, Sprachen: Deutsch, Arabisch, Englisch, Farsi, Französisch, Polnisch, Russisch
<https://www.caritas.de/alkohol>

V. SOZIALE ANGEBOTE/QUALIFIZIERUNG/ARBEITSMARKT

- **Leitfaden zu Arbeitsmarktzugang und – förderung von Flüchtlingen** vom Bundesamt für Arbeit und Soziales, Stand: März 2019:
http://www.bmas.de/SharedDocs/Downloads/DE/PDF-Publikationen/37926-fluechtlinge-kundinnen-und-kunden-der-arbeitsagenturen-und-jobcenter.pdf?__blob=publicationFile&v=1
- Förderprogramm „**Integration durch Qualifizierung (IQ)**“
<https://www.hessen.netzwerk-iq.de/>
- **Bamf.de**: unter der Rubrik „Willkommen in Deutschland“ finden sich diverse Angebote, z.B. Integrationskurse oder Sprachkurse unterschiedlicher Anbieter (Volkshochschule, Internationaler Bund, Bildungswerk etc.)

VI. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

- Neues Internetportal "**Migration und Gesundheit**": Das Bundesministerium für Gesundheit startete am 02. November 2017 das neue Internetportal „Migration und Gesundheit“. Auf dem Portal werden erstmals gebündelt zahlreiche Informationsmaterialien zu den Schwerpunktthemen „Gesundheitswesen“, „Gesundheit und Vorsorge“, „Pflege“ sowie „Sucht und Drogen“ in mehreren Sprachfassungen zur Verfügung gestellt:
Website: <https://www.migration-gesundheit.bund.de/de/publikationen/deutsch/>
- **TIP.DOC**: Hier finden Sie eine Vielzahl von Materialien, die Ihnen bei der täglichen Arbeit mit Menschen helfen, die (noch) nicht Deutsch sprechen. Alle Materialien stehen zum kostenlosen Download bereit und dürfen - in unveränderter Form - weiterverwendet werden.
Website: www.setzer-verlag.com/epages/79584208.sf/de_DE/?ObjectPath=/Shops/79584208/Categories/Download
- Projekt „**Verbraucherkompetenz für Flüchtlinge**“: Zu elf Lebensbereichen haben wir Checklisten zusammengestellt; sie sollen dabei helfen, sich im Verbraucheralltag zurecht zu finden. Die meisten Checklisten können Sie auf Deutsch, Englisch, Arabisch, Russisch und Farsi downloaden.
Website: <https://www.verbraucherzentrale-hessen.de/fluechtlingshilfe/mehrsprachige-infos-fuer-fluechtlinge>
- **Kurzfilme zu Gesundheitsthemen** in Deutsch, Englisch, Arabisch, Sorani, Französisch und Paschtu: *<https://www.drk-gesundheitsfilme.de/>*
- **Hessischer Flüchtlingsrat**: *www.fluechtlingsrat-hessen.de*
- Übersetzungsass „**Tarjimly**“, Tarjimly ist eine Messenger-Erweiterung, die in Echtzeit übersetzt. Derzeit wird Englisch, Französisch, Deutsch, Türkisch, Arabisch, Farsi, Urdu und Pashtu angeboten.

- **Telefonische Beratung zum Familiennachzug zu Flüchtlingen:**

Robert Stuhr steht als Rechtsberater weiterhin bundesweit zu Fragen des Familiennachzugs zu Flüchtlingen zur Verfügung. Das Angebot gilt zunächst bis zum 31.12.2019. Es können Auskünfte zu rechtlichen und verfahrenspraktischen Fragen des Familiennachzugs zu Schutzberechtigten (u.a. anerkannten Flüchtlingen, subsidiär Geschützten) eingeholt werden. Asylrechtliche Fragen, insbesondere zu den Erfolgsaussichten von Klagen oder Folgeanträgen, fallen nicht unter dieses Angebot.

Telefonnummer: 0761 / 200 – 444

Sprechzeiten: Di & Do 9.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr